

Experimentier-Freude

Roger Hiller, Lackiermeister und Inhaber der gleichnamigen Lackiererei in Oppenweiler, probiert schon immer gerne neue Produkte und Techniken aus. Nach Feierabend entstand sein getigertes Maskin Smart, der dann drei Monate lang als erfolgreicher Werbeträger unterwegs war.

„Als ich das erste Mal von Maskin gehört habe, war mir klar: Diesen Lack möchte ich haben!“, berichtet der geübte Airbrush-Künstler begeistert. Zum einen interessierte ihn die Verarbeitung des neuen



Materials. Auf der anderen Seite war er überzeugt, dass sich mit einem solchermaßen gestalteten Fahrzeug ein erstklassiger, zeitlich begrenzbarer Werbeeffect erzielen lässt.

Die Umwandlung des ursprünglich schwarzen Firmen-Smarts unterschied sich in nichts von einer normalen Nass-in-Nass-Ganzlackierung. „Ich habe mit drei Pistolen gearbeitet, damit nichts eintrocknet. Da bin ich ganz schön ins Schwitzen gekommen“, lacht Hiller. Im Gegensatz zur Vorbereitung war die Lackierung selbst schnell fertig: Nach einer Stunde legte er die Pistolen zur Seite. Insgesamt schluckte der Tiger-Look sechs Arbeitsstunden.

„Ich war sprachlos, wie problemlos sich der Lack wieder entfernen ließ“, so das Urteil von Roger Hiller.



Lackiermeister Roger Hiller (links) und Karl-Heinz Hiller waren von Optik und Werbeeffect des Maskin lackierten Smart gleichermaßen begeistert.

Für Roger Hiller hatte sich dieser Aufwand eindeutig gelohnt: „Das war eine Riesen-Werbeaktion für uns und es gibt kaum eine bessere und billigere Werbemöglichkeit“, so sein Fazit. „Genial ist, dass mit Maskin immer wieder neue, wechselnde Motive zum Einsatz kommen können – und genau das erzielt die gewünschte Aufmerksamkeit.“